



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (F.D.P.)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Mittel für Aushilfs- und Vertretungskräfte an Schulen

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem Umfang sind die im Landeshaushalt 2000 ausgewiesenen Beschäftigungsentgelte für stundenweise zu erteilenden Unterricht („Stundengebermittel“, vgl. EP 07, Kapitel 0710, MG 04) für den Rest des laufenden Schuljahres für die einzelnen Schularten (Haushaltstitel 0710 - 427 11 bis 17) nach derzeitigem Stand bereits gebunden bzw. für die vorgesehenen Maßnahmen im Jahre 2000 noch verfügbar?

Die Bindung der Mittel ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Schulart	Schuljahr 1999/2000 im HHJ 2000 Bindung, TDM
GH, SOS, RS *)	1.506,7
Gymnasien	740,3
Berufliche Schulen	407,2
Gesamtschulen	153,1

*) Bündelung zur effizienteren Vertragsgestaltung

Für das 1. Schulhalbjahr 2000/2001 stehen im Haushaltsjahr 2000 noch insgesamt 1.321,7 TDM zur Verfügung. Über den Einsatz dieser Mittel wird jeweils nach Bedarf entschieden.

2. Soweit die o.g. Mittel nicht vom Ministerium bewirtschaftet werden, sondern den Schulämtern zur Bewirtschaftung übertragen worden sind: In welcher Höhe sind den Schulämtern in Kreisen/kreisfreien Städten jeweils für welche Schul-arten Mittel zur Verfügung gestellt worden?

Den Schulämtern standen die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Mittel für Einstellungszwecke im 2. Halbjahr des Schuljahrs 1999/2000 zur Verfügung:

Schulamt	Mittel für GHS, SOS, RS
Dithmarschen	53.370 DM
Lauenburg	62.010 DM
Nordfriesland	61.740 DM
Ostholstein	66.960 DM
Pinneberg	85.320 DM
Plön	43.290 DM
Rendsburg-Eckernförde	88.110 DM
Schleswig - Flensburg	68.490 DM
Segeberg	82.890 DM
Steinburg	49.410 DM
Stormarn	57.150 DM
Flensburg	24.840 DM
Kiel	63.270 DM
Lübeck	64.620 DM
Neumünster	28.530 DM
Ausgleich von Spitzen bei Bedarf	46.700 DM

Darüber hinaus wurden Mittel in Höhe von 560 TDM zur Abwicklung von Verträgen des 1. Schulhalbjahres 1999/2000, welches am 31. Januar 2000 endete, verwendet.

3. In welchem Umfang sind die unter 2. angesprochenen Mittel durch Entscheidungen der Schulämter nach derzeitigem Stand bereits gebunden bzw. für die vorgesehenen Maßnahmen im Jahre 2000 noch verfügbar?

Vgl. Antwort zu Frage 2.

Für die Monate August bis Dezember 2000 erfolgt die Aufteilung der Mittel für die Schulämter nach Abrechnung der Vergütungszahlungen für den Monat Juli 2000 (Ende des 2. Schulhalbjahres 1999/2000).

4. In welchem Umfang sind die im Landeshaushalt 2000 ausgewiesenen Mittel des „Programmes zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein, hier: Stundengeberverträge“ (EP 07, Kapitel 0710, MG 04, Haushaltstitel 0710 - 427 18) für den Rest des laufenden Schuljahres nach derzeitigem Stand bereits gebunden bzw. für die vorgesehenen Maßnahmen im Jahre 2000 noch verfügbar?

Für das Haushaltsjahr 2000 stehen bei Titel 0710 - 427 18 keine Mittel zur Verfügung, da das Programm ausgelaufen ist.

5. Wie sind die unter 4. angesprochenen Mittel - soweit über sie bereits verfügt wurde - auf die einzelnen Schularten aufgeteilt worden?

Vgl. Antwort zu Frage 4.

6. Wie lauten - zum Vergleich - die entsprechenden Ist-Zahlen zur Verwendung der unter Frage 1 bis 5 angesprochenen Mittel des Haushaltes 1999?

Schulart	Ist-Stand per	Ist-Stand per
	31.07.1999	31.12.1999
	TDM	TDM
	0710 - 427 11 - 17	0710 - 427 11 - 17
GH, SoS, RS	1.662,7	2.485,3
Gymnasien	503,9	1.013,5
Berufliche Schulen	628,4	991,9
Gesamtschulen	41,1	153,5
Programm zur Verbesserung der Ausbildungssituation 0710 - 427 18	790,8	796,6